

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 716

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Michael Gass, Directorium omnium eorum quae per totius anni curriculum in sacello illustrissimi Principis Palatini canuntur et aguntur

Sprache: Lateinisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Musik / Liturgie / Hofkapelle <Musik>

ÄUBERES

Entstehungsort: Heidelberg

Entstehungszeit: 1533

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Papier

Wasserzeichen: Krone mit zweikonturigem Bügel mal mit, mal ohne Beizeichen, Bügel mit Perle und mal griechischem, mal lateinischem Kreuz mit geraden Kreuzbalkenenden (zweikonturig), Bogen mit Perlen außen, Reif mit Perlen und Zacken, ohne Übereinstimmung in WZIS.

Umfang: 1, 203, 1 Bll.

Format (Blattgröße): 31,8 × 25 cm

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (I-1)^{1a} + V^{VII} + (IV-1)⁷ + 10 IV⁸⁷ + V⁹⁷ + 12 IV¹⁹² + (I-1)^{193*}. Vorderspiegel Gegenbl. von 1a, Hinterspiegel Gegenbl. von 193*. Zählfehler: Auf 104 folgt 104a, 166 übersprungen, nachträglich mit Bleistift als *166 e 167* korrigiert, 169 doppelt gez.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Zeitgenössische Follierung (*I-192*). Erste Lage beginnt mit zwei ungez. Bll., darauf folgt *I*, gefolgt von einem ungez. Bl., schließlich *II-VII*. Vor- und Nachsatzbl. ungez., weshalb hier die Zählung der Digitalisate übernommen wird (1a-3a, 1a, 193*).

Zustand: Papier gebräunt, phasenweise im Schriftraum stärker gebräunt. Schrift scheint leicht durch. Einige Flecken. Unterer Teil von 104a abgetrennt.

Schriftraum: 24 × 14,5 cm

Spaltenanzahl: 1 Spalte

Zeilenanzahl: 19-25 Zeilen

Schriftart: Deutsche Kurrent

Angaben zu Schrift / Schreibern: Obgleich der Text auf Lateinisch ist, gebrauchte der Schreiber die deutsche Kurrent. Auffallend dabei sind die Majuskeln, unter denen immer wieder aus der Antiqua übernommene Formen auffallen.

Layout: Überschriften in Rot und Textualis (Titelblatt in Capitalis quadrata), untergeordnete Überschriften in Rot und deutscher Kurrent. Einleitende Begriffe wie *Oracio* oder *Finis* oder kürzere Passagen zur Hervorhebung in Rot.

Buchschmuck: s. Layout

Nachträge und Benutzungsspuren: Mit Ausnahme einer *190* auf 80v und eines *Nota Bene* auf 157v keinerlei Nachträge von anderer Hand.

Einband: Pappe mit weißem Pergament überzogen, in Rom zwischen 1878 und 1889 gefertigt. Auf dem Rücken blaues und rotes Schildchen mit aktueller Signatur, unterhalb des blauen Schildchens in Gold Wappenstempel von Papst Leo XIII., unterhalb des roten in Gold Wappenstempel von Kardinal und Bibliothekar Jean-Baptiste Pitra (1812-1889) (SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 849).

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Eingeklebtes blaues Schildchen auf Vorderspiegel, auf 2ar Capsanummer *C. 120* nebst aktueller Signatur und Altsignatur 589 [durchgestrichen]. Wie der Untertitel aussagt, wurde diese Zusammenstellung der in der Heidelberger Schlosskapelle abgehaltenen Liturgie von Michael Gass (um 1497-nach 1546) im Jahr 1533 erstellt: *per me Michaelem Gass eo tempore archimusicus eiusdem Principis Ludovici Palatini tercii nomine iussu et auctoritate congestum anno domini M^o. CCCC^o. XXXIII^o*. Michael Gass war bereits unter Kurfürst Philipp dem Aufrichtigen bestellt gewesen und schließlich auch unter dessen Sohn Ludwig V. als Altist (STEIN, Geschichte, S. 42) und nicht, wie es hier heißt, unter Ludwig III. Aufgrund der wenigen Quellen zur Musik in Heidelberg und am Heidelberger Hof in der ersten Hälfte des 16. Jhs. gilt die Hs. als herausragende Quelle für besagtes Sujet und offenbar weckte die Hs. bereits im 18. Jh. Interesse, wie die Notiz auf 2ar suggeriert, die besagt, dass Johann Anton Hirschmann, Diözesanpriester aus Wien, sie 1760 in der Bibliotheca Vaticana beschrieb.

Literatur: Stephen M. KEYL, Arnolt Schlick and Instrumental Music Circa 1500, Diss. Duke University 1989, S. 379; KRISTELLER, *Iter Italicum* 2, S. 391; MONTUSCHI, *biblioteche*, S. 335; Gunther MORCHE/Siegfried HERMELINK, Art. Heidelberg, 16. Jahrhundert, in: MGG Online, hrsg. von Laurenz LÜTTEKEN, Kassel/Stuttgart/New York 2016ff., zuerst veröffentlicht 1996, online veröffentlicht 2016, <https://www.mgg-online.com/mgg/stable/50524>; Gerhard PIETZSCH, Quellen und Forschungen zur Geschichte der Musik am kurpfälzischen Hof zu Heidelberg bis 1622 (Abhandlungen der Geistes- und Sozialwissenschaftlichen Klasse/Akademie der Wissenschaften und der Literatur in Mainz, 1963, 6), Wiesbaden 1963, S. 70, 89; Nicola SCHNEIDER, Die Kriegsverluste der Musiksammlungen deutscher Bibliotheken 1942-1945, Diss. Zürich 2013, S. 19; SCHUNKE, Einbände 2.2, S. 849; Fritz STEIN, Zur Geschichte der Musik in Heidelberg, Diss. Heidelberg 1912, S. 43-45; DERS., Geschichte des Musikwesens in Heidelberg bis zum Ende des 18. Jahrhunderts, Heidelberg 1921, S. 43-45; STEVENSON, S. 255; Joachim TELLE, Mitteilungen aus dem „Zwölfbändigen Buch der Medizin“ zu Heidelberg, in: Sudhoffs Archiv 52, 1968, S. 310-340, hier S. 318; Friedrich WALTER, Geschichte des Theaters und der Musik am kurpfälzischen Hofe, Leipzig 1898, S. 323 Anm. 1.

INHALT

2ar Notiz über Beschreibung der Hs. durch Johann Anton Hirschmann

2av-3av leer

Ir-190v

Verfasser: Michael Gass

Titel: Directorium omnium eorum quae per totius anni curriculum in sacello illustrissimi Principis Palatini canuntur et aguntur

Angaben zum Inhalt: (Ir) Titelblatt; (Iv-Iav) leer; (IIr-VIIr) Inhaltsverzeichnis; (VIIv) leer; (1r-7v) Dominica prima adventus domini; (8r-104ar) In vigilia nativitatibus domini; (104av) leer; (105r-129r) Dominica prima post octavas pentecoste; (129v-130v) leer; (131r-147r) De sanctis ab adventu domini usque ad festum pasche; (147v) leer; (148r-190v) De sanctis post pascha.

Rubrik (*incipit*): 1r >*In aduentu domini ad primas vespas super psalmos.*<

Incipit: 1r [B]*enedictus cum ceteris. >antiphona.< Missus est Gabrihel angelus. >finis.<*
desponsatam Joseph.

Explicit: 190v ...>*finis:< salus a deo facta est: >Oracio vt supra.<*

191r-193*v leer

Dr. Thorsten Huthwelker
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 04.06.2021

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html